

Wischmeyer, Oda (Hrsg.)

Lexikon der Bibelhermeneutik

Berlin: de Gruyter, Frühjahr 2009
Ca. 800 Seiten, gebunden + online

bis 30.9.09: € 169,95
€ 199,95

Das Lexikon der Bibelhermeneutik ist transdisziplinär ausgerichtet. Erarbeitet werden die einschlägigen Grundbegriffe, Methoden und Konzeptionen biblischer Verstehenslehre im Kontext allgemeiner Hermeneutik. Die primäre fachliche Verortung in den Bibelwissenschaften wird in den theologischen Disziplinen Kirchengeschichte und Systematische Theologie weitergeführt. Religionswissenschaftliche Bezüge stellen die Judaistik und Islamwissenschaft her. Auch Verknüpfungen mit Philosophie, Sprach- und Literaturwissenschaft werden hergestellt.

Encyclopedia of the Bible and its Reception

Main editors: Hermann Spieckermann/ Choon-Leong Seow (AT), Hans-Josef Klauck (NT), Barry Dov Walfish (Jud), Bernard McGinn (KG), Eric J. Ziolkowski (Rezept.)

Berlin: de Gruyter, 2009 – 2018

price per volume until 31.12.2009: € 218,00

3 volumes per year, 30 volumes in total, approx. 600 pages each

€ 238,00

Online version (annual subscription rate)

€ 327,00

(Weitere Preise für Print- oder Online-Vorauszahlung sowie Print- und Online-Kombinationen)

The Encyclopedia of the Bible and its Reception (EBR) pursues a twofold task. Firstly, it comprehensively renders a current state of knowledge on the origins and development of the Bible according to its different canonic forms in Judaism and Christianity. Secondly, it documents the history of the Bible's reception not only in Christianity and Judaism, but also in literature, arts, music and film, as well as Islam and other religious traditions and current religious movements.

Jewish and Christian Approaches to Psalms

Herausgegeben von Marianne Grohmann und Yair Zakovitch. Herders Biblische Studien 57

Freiburg: Herder, Frühjahr 2009

171 Seiten, gebunden

€ 45,00

Die Psalmen sind für Judentum und Christentum zentrale Bibeltexte. Gemeinsam ist den Beiträgen dieses Bandes die Frage danach, was jüdische und christliche Zugänge zur Psalmeninterpretation verbindet und was sie unterscheidet. In den vielfältigen Antworten zeigen sie den Facettenreichtum von jüdischen und christlichen Auslegungen in Vergangenheit und Gegenwart auf. Mit Beiträgen von Erich Zenger, Alexandra Grund, Bernd Janowski, Yair Zakovitch u. a.

Oswald, Wolfgang

Staatstheorie im Alten Israel

Der politische Diskurs im Pentateuch und in den Geschichtsbüchern des Alten Testaments

Stuttgart: Kohlhammer, Frühjahr 2009

288 Seiten, kartoniert

€ 32,00

Die in den Geschichtsbüchern des Alten Testaments aufgenommenen literarischen Werke sind allesamt Produkte der gesellschaftlichen Elite des alten Israel. Diese Werke wurden verfasst, um die politische Identität Israels bzw. Judas zu definieren: die Legitimität des Königshauses, die Autorität von Institutionen, die gültige Verfassung. Dabei fanden durchaus alte Überlieferungen Verwendung, diese wurden aber ganz und gar in den Dienst der aktuellen Programmatik der jeweiligen Autoren gestellt. Die Herausarbeitung der divergierenden politischen Optionen ermöglicht einen Einblick in den gesellschaftspolitischen Diskurs des alten Israel.

Langer, Gerhard (Hrsg.)

Esau – Bruder und Feind

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Frühjahr 2009

339 Seiten, kartoniert

€ 34,90

Esau ist der Bruder Jakobs. Woran erinnert man sich? Dass er sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht verkaufte. Dass er den Segen des Vaters verlor, weil ihn sein Bruder überlistete. Dieser Band zeigt, wie es zu der schlechten Presse kam, die Esau bis heute hat. Sieht man etwas genauer hin, ergibt sich ein vielschichtigeres Bild. Der Zwillingsbruder Jakobs wird in der jüdischen und christlichen Tradition dazu verwendet, die eigene kulturelle Identität zu stärken, indem man ihn mit den Anderen, aber auch mit verborgenen Teilen des eigenen Ichs identifiziert. Die Beiträge beleuchten Esaus Rolle in der jüdischen Tradition, im Neuen Testament und in der deutschsprachigen Literatur.